



Die Bayernwerk Netz plant die Modernisierung Hochspannungsleitung zwischen Töging und Neuötting. In der Woche ab 19. Februar starten Kartierungen und Bodenproben.

16.02.2024 14:00 CET

Bayernwerk beginnt Vorbereitung für Leitungserneuerung

Neuötting/Regensburg: Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) plant die Modernisierung der 9,4 Kilometer langen 110-kV-Stromleitung zwischen den Umspannwerken in Töging und Neuötting. Nach ersten Untersuchungen im Januar 2022 stehen dieses Frühjahr weitere Vorbereitungen vor Ort an. Von 19. Februar bis 15. März erkundet der Netzbetreiber Boden, Flora und Fauna im Gemeindegebiet Neuötting. Die Ergebnisse sind Grundlage für die weitere Planung des Bauprojekts. Mit dem Leitungsumbau macht die Bayernwerk Netz das Verteilnetz fit für die Energiewende.

„Die Hochspannungsleitung zwischen Töging und Neuötting verläuft knapp einen Kilometer lang durch das Wohngebiet von Neuötting. Hier treffen wir je nach Standort sehr präzise die Auswahl der besten Masttypen, um Rücksicht auf die naheliegende Wohnbebauung zu nehmen.“, so Christian Stenzel, Genehmigungsmanager bei der Bayernwerk Netz. Außerdem ist in Gärten und Hecken im Stadtgebiet mit schützenswerten Tierarten zu rechnen. Auch das ist in der Planung zu berücksichtigen. Bei den Bodenuntersuchungen werden bis zu 20 Meter tiefe und maximal 20 Zentimeter breite Löcher gebohrt und anschließend direkt wieder verfüllt. Pro Bohrloch sind die Arbeiten in der Regel an einem Werktag abgeschlossen. Biologinnen und Biologen prüfen derweil, ob in Hecken, Wiesen und Bäume entlang der Stromtrasse geschützte Tierarten leben und dokumentieren diese bei ihren Kartierungen.

Mit den Analysen hat die Bayernwerk Netz die Partnerfirma Buchholz + Partner beauftragt. Deren Fachleute führen von 19. Februar bis 15. März 2024 sowohl Baugrunduntersuchungen als auch Kartierungsarbeiten in Neuötting durch.

Verstärkung der Stromleitung

Die 1939 erbaute und zuletzt 1970 ertüchtigte 110-kV-Leitung zwischen Töging und Neuötting wird modernisiert, so dass sie künftig mehr Strom verteilen kann. Zum einen werden einige Bodenabstände korrigiert. Laut Prognosen werden Haushalte und Industrie in der Region durch die Elektrifizierung einen steigenden Strombedarf haben. Zum anderen wird mit dem Anschlussboom bei dezentralen Erzeugungsanlagen mehr Erneuerbare Energie ins Netz eingespeist, die überregional zu den Kunden und Verbrauchern verteilt wird. Mit der Verstärkung der Stromleitung bringt die Bayernwerk Netz die Energiewende voran und verbessert die regionale Versorgungssicherheit.

Voraussichtlich im Herbst 2024 beginnt die Bayernwerk Netz mit den Arbeiten zur Modernisierung der Freileitung zwischen dem Umspannwerk Töging und der Stadtgrenze Neuötting. Aufgrund der aufwendigeren Planung im Stadtgebiet rechnet der Verteilnetzbetreiber für die letzten sechs Maste vor dem Umspannwerk Neuötting mit einem späteren Baubeginn, der erst im Jahr 2026 vorgesehen ist.

Bayernwerk informiert

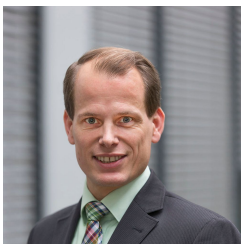
Mit den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Flächen steht das Bayernwerk in regelmäßigem Kontakt. Übersichtskarten sowie Aktualisierungen des Projektstands sind hier im Internet zu finden:

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen über 425.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699